

Planeten wechseln an den Morgenhimmel

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **60 (2002)**

Heft 311

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-898512>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Planeten wechseln an den Morgenhimmel

THOMAS BAER

Nach dem faszinierenden Planetenreigen Ende April, Anfang Mai ist nur noch Venus am Abendhimmel zurückgeblieben. Die anderen Planeten tauchen in den Sommermonaten bereits wieder am Morgen im Nordosten in Erscheinung; allen voran Saturn. Doch auch Jupiter wird man schon bald in der morgendlichen Dämmerung sehen können.

Venus erreicht am 22. August 2002 mit genau 46° Winkelabstand ihre grösste östliche Elongation. Trotz ihres Helligkeitsanstiegs auf -4.4 mag ist sie als «Abendstern» jedoch nicht mehr so auffällig, da sie immer früher untergeht und somit bei Sonnenuntergang schon recht tief am Horizont steht. Am 1. August 2002 erfolgt ihr Untergang schon gegen 22:30 Uhr MESZ, am Monatsletzten dann bereits anderthalb Stunden früher. Im Fernrohr nimmt die Beleuchtungsphase weiter ab. Am 19. August 2002 erscheint Venus $24''$ gross und genau zur Hälfte beschienen (= Dichotomie). Am 31. August 2002 zieht der Abendstern knapp 1° südlich an Spica, dem Jungfrau-Hauptstern, vorüber.

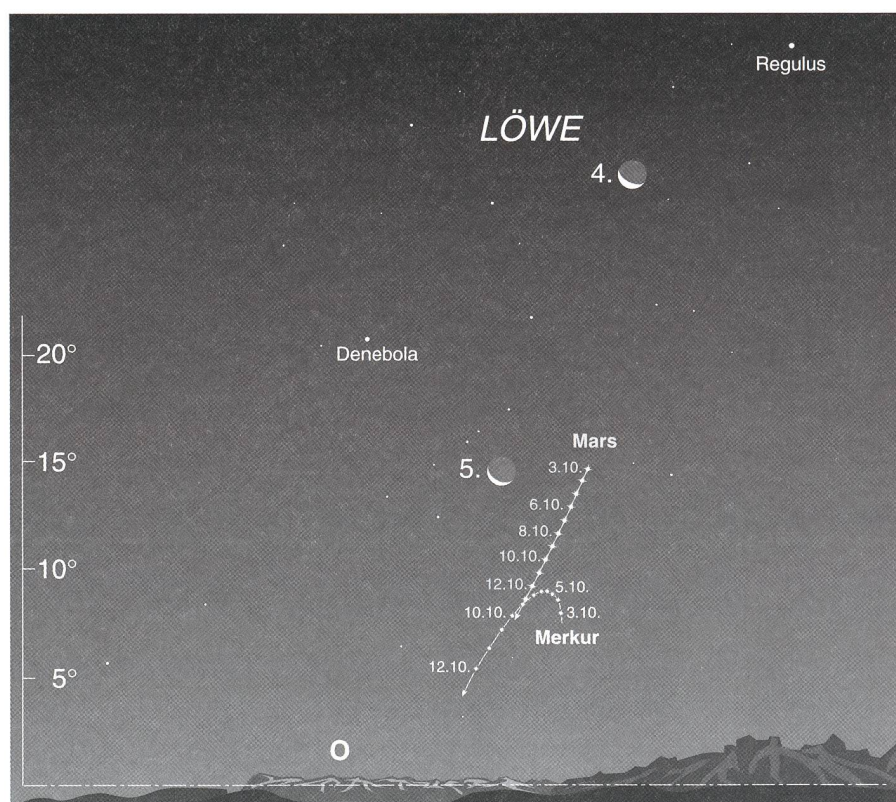
Mars wird Mitte August von der Sonne eingeholt und bleibt daher bis Oktober 2002 unbeobachtbar. Doch dann taucht er, wie seine grossen Genossen, am Morgenhimmel auf. Am 5. Oktober 2002 verlässt er das Sternbild des Löwen und tritt in die Jungfrau über, wo man ihn mit Aussicht auf Erfolg erstmals am Dämmerungshimmel erspähen kann. Zum Auffinden von Mars kommt **Merkur** zu Hilfe. Dieser hat seine untere Konjunktion mit der Sonne gerade hinter sich und gewinnt relativ schnell an westlichem Winkelabstand. Bereits am 13. Oktober 2002 erreicht er seine grösste westliche Elongation mit $18^\circ 04''$. Dank der steil zum Osthorizont verlaufenden Morgen-Ekliptik kommt es zu einer respektablen Morgensichtbarkeit des sonst oft

schwierig zu beobachtenden Planeten. Bis zum 23. Oktober 2002 nimmt die Helligkeit des Planeten auf -1.0 mag zu. Das Duo Mars-Merkur steht lange Zeit sehr nahe beisammen; es kommt aber nicht zu einer eigentlichen Konjunktion (Figur 1).

Saturn bewegt sich im August rechtläufig durch den Stier. Er ist damit gut am Morgenhimmel vor Sonnenaufgang im Nordosten zu beobachten. Seine Aufgänge verfrühen sich stetig. Geht er im August noch gegen 2:30 Uhr MESZ auf, ist er Ende September 2002 schon gegen 22:30 Uhr MESZ zu sehen. Auch **Jupiter** taucht in der zweiten Augusthälfte im Nordosten auf. Er hält sich im Krebs auf und durchquert vom 26. August 2002 bis 15. September 2002 den offenen Sternhaufen Praesepe (Krippe), ein Ereignis, das der interessierte Planetenbeobachter nicht verpassen sollte!

THOMAS BAER

Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland
CH-8424 Embrach



Gezeichnet ist die Situation an den Morgen vom 3. bis 12. Oktober 2002 gegen 06:45 Uhr MESZ. Die Horizonthöhenangaben gelten für den 10. Oktober 2002 (11° Ost und 50° Nord).



MATERIALZENTRALE

P.O.Box 715
CH-8212 Neuhausen a/Rh
+41(0)52-672 38 69
email: astrowiss@hotmail.com

Ihr Spezialist für Selbstbau und Astronomie

- *Spiegelschleifgarnituren*, Schleifpulver, Polierpech.
- *Astro-Mechanik* wie Fangspiegelzellen, Stunden-, Deklinationskreise, Okularschlitten, Sucher, Adapter usw.
- *Qualitäts-Astro-Optik* wie Spectros-Schweiz und andere Marken: Helioskop, Achromate, Okulare, Filter, Fangspiegel, bel./unbel. Fadenkreuzokulare, Sucher, Messokulare, Zenitprisma, Parabolspiegel \varnothing bis 30 cm, Schmidt-Cassegrain, Newton-Teleskope, Refraktoren usw.
- **MEADE-Händler**: Sie erhalten bei uns sämtliche Produkte aus dem MEADE-Katalog.

Alles Weitere im SAG Rabatt-Katalog «Saturn»

4 internationale Antwortscheine (Post) oder CHF 4.50 in Briefmarken zusenden.

Attraktiver SAG-Barzahlungs-Rabatt

Schweizerische Astronomische Gesellschaft